

HERZLICH WILLKOMMEN am Emil-von-Behring-Gymnasium!



Grobe Neuerungen im G9:

- Neun Jahre (Vorteil: Stoff wird mehr verteilt – Nachmittagsunterricht wird in den unteren Klassen vermieden, Kinder haben für andere Dinge mehr Zeit)
- In der 9. Jahrgangsstufe gibt es ein Modul zur beruflichen Orientierung – Praxisbezug
- Die 11. Jahrgangsstufe kann übersprungen werden – Überholspur – kein Zeitverlust für besonders begabte Schüler (s.u.)
- PuLS12 und PuLS13: Individuelle Förderung

Stundentafeln: G9

Fächer	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse
Rel/Eth	2	2	2	2	2	2	2
D	5	4	4	4	3	3	3
E	5	4	4	3	3	3	3
F/L	-	4	4	4	3	3	3
M	4	4	4	3	4	3	3
Ph	-	-	-	2	2	2	2
Inf	-	-	-	-	-	-	2

Fächer G9	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse
NuT	3	3	2	-	-	-	-
Bio	-	-	-	2	2	2	-
G	-	2	2	2	2	1	1
Pol/Ges	-	-	-	-	-	1	2
Geo	2	-	2	-	-	2	2
WR	-	-	-	-	-	2	2
Ku	2	2	2	1	1	1	2*
Mu	2	2	2	1	1	1	*
Sw/Sm	2 (+2Swd)	2 (+1Swd)	2	2	2	2	2

Profile: G9

Sprachliches Gymnasium

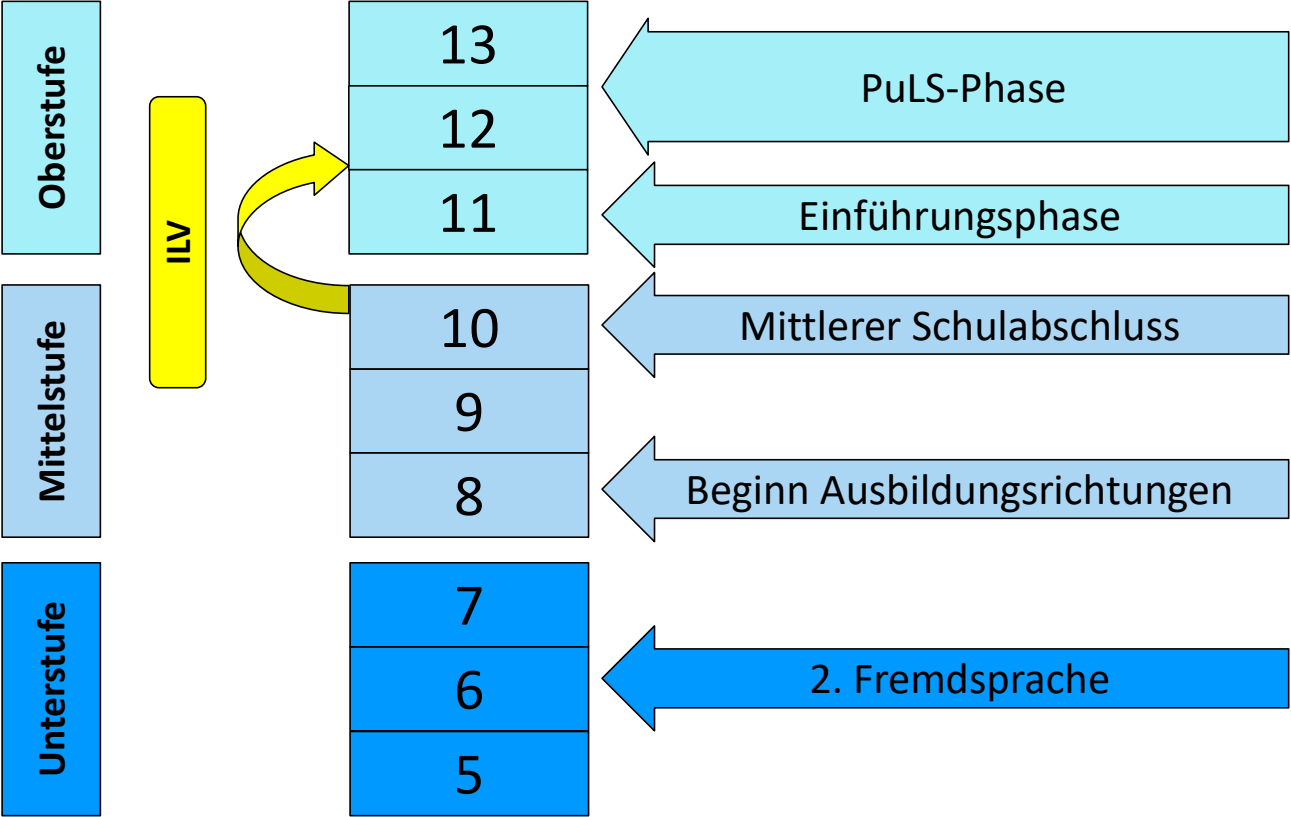
Fach	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse
Spanisch	4	4	3	3
Chemie	-	2	3	-
Physik	2	2	2	2
Inf	-	-	-	2

Naturwissenschaftlich- Technologisches Gymnasium

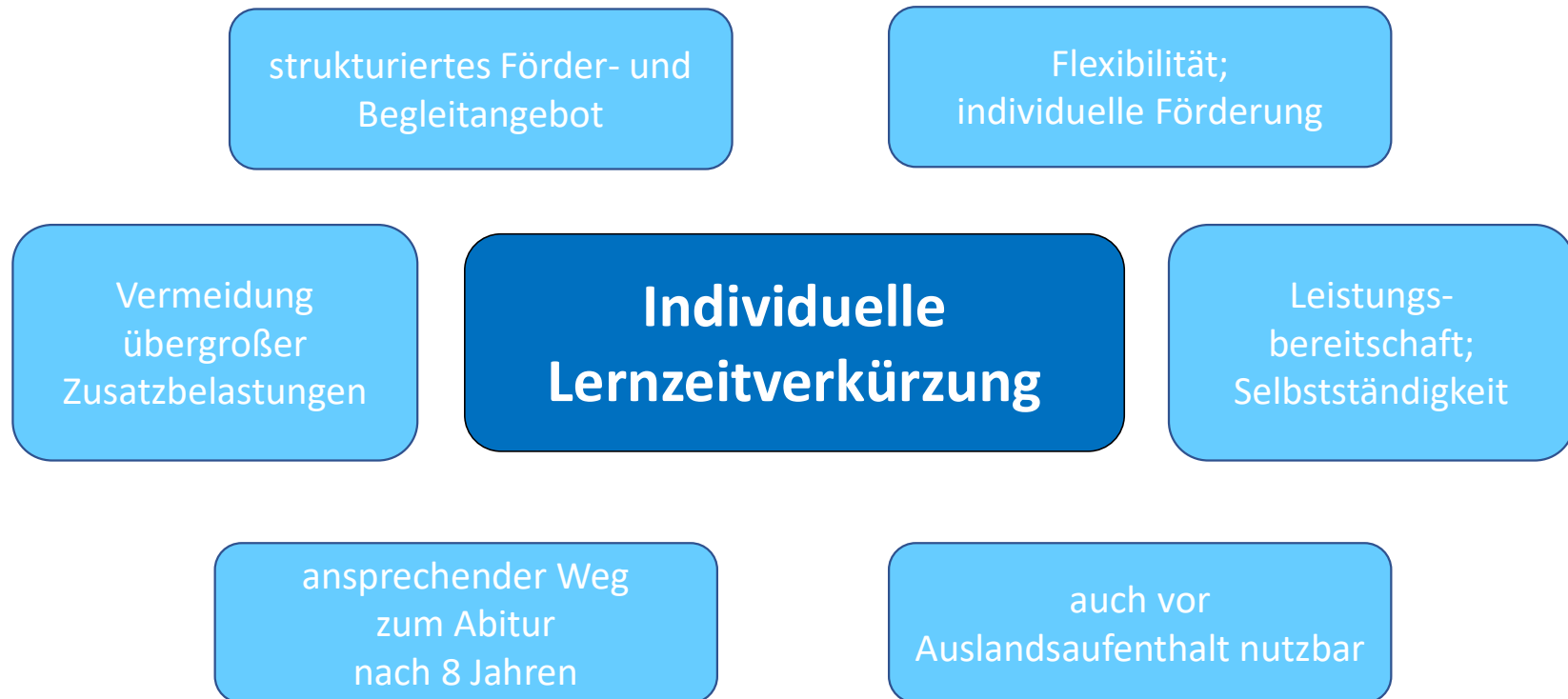
Fach	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse
Chemie	2 + 1	2 + 1	2 + 1	2
Physik	2 + 1	2 + 1	2 + 1	2
Inf	-	2	2	2

**Individuelle Lernzeitverkürzung
im neunjährigen Gymnasium**

Aufbau des neunjährigen bayerischen Gymnasiums



Zentrale Merkmale des Konzepts



Struktur des Förder- und Begleitangebots

**Jgst. 8: Information / Ansprache /
Beratung**

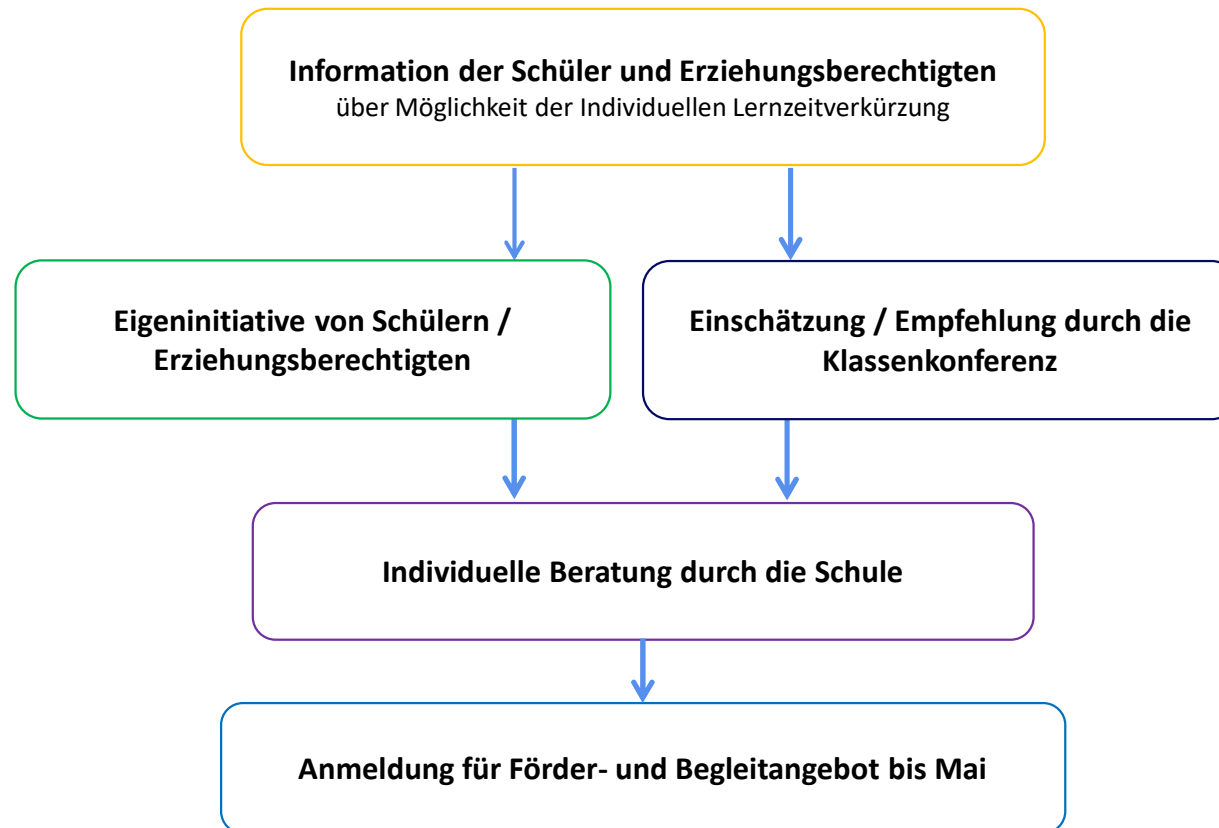


**Jgst. 9/10: Besuch von
Zusatzmodulen in Kernfächern**



Vorrücken auf Probe in PuLS12

Jahrgangsstufe 8:
Information und Beratung



Jahrgangsstufe 9/10:
„Modulphase“

MODUL

- für den Start in PuLS12 zentrale Kompetenzen und Inhalte
- Vertiefung und Erweiterung grundlegender Arbeitstechniken und Fertigkeiten aus Jgst. 9/10
- keine lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der Jgst. 11
- regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler

Seminar

(zweistündig – in der Schule)

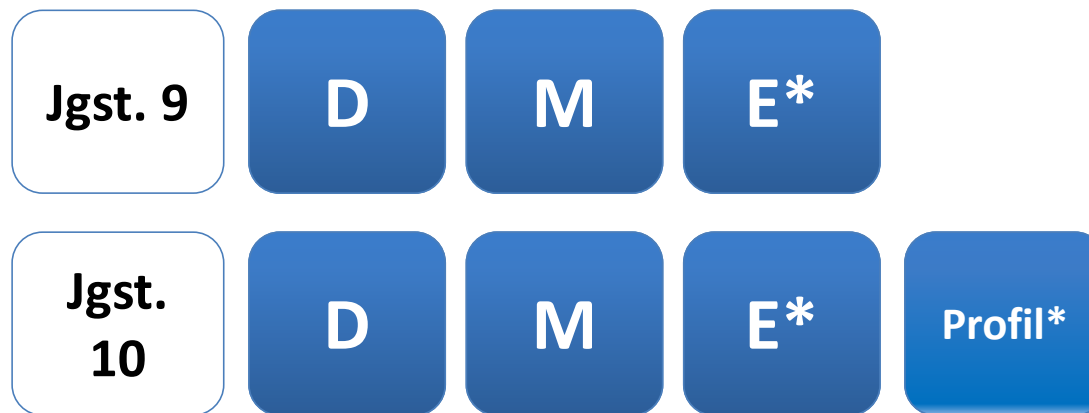
- fachlicher Input
- Besprechung der Schülerbeiträge
- wöchentlicher Wechsel der Fächer

Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

- selbständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen
- Lernaufgaben / mebis
- Mentoring / Lerncoaching durch den Modul-leiter

Beteiligte Fächer



**Festlegung durch die Schule*

Umsetzungsbeispiel Jgst. 9 (rollierendes System):

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>

Ausgestaltung der Zusatzmodule

Jgst. 9

Erwerb und Vertiefung zentraler Kompetenzen und Arbeitstechniken
(auch fächerübergreifend)

Methodenkompetenz

Strategien zur Lösung komplexer Probleme

Selbstkompetenz
(z. B. Lerntechniken)

D:
Schreibtraining

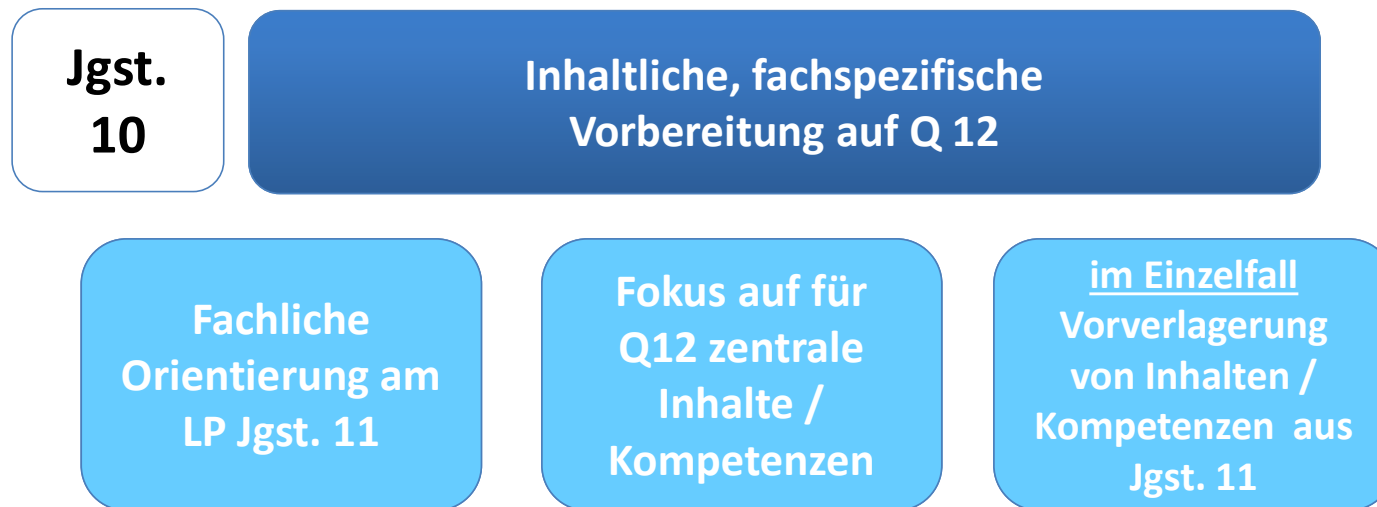
E, F:
Sprachmittlung

L:
ÜS-Training,
Lexikonarbeit

M:
Beweisen,
logisches
Argumentieren

M:
Analysefähigkeit

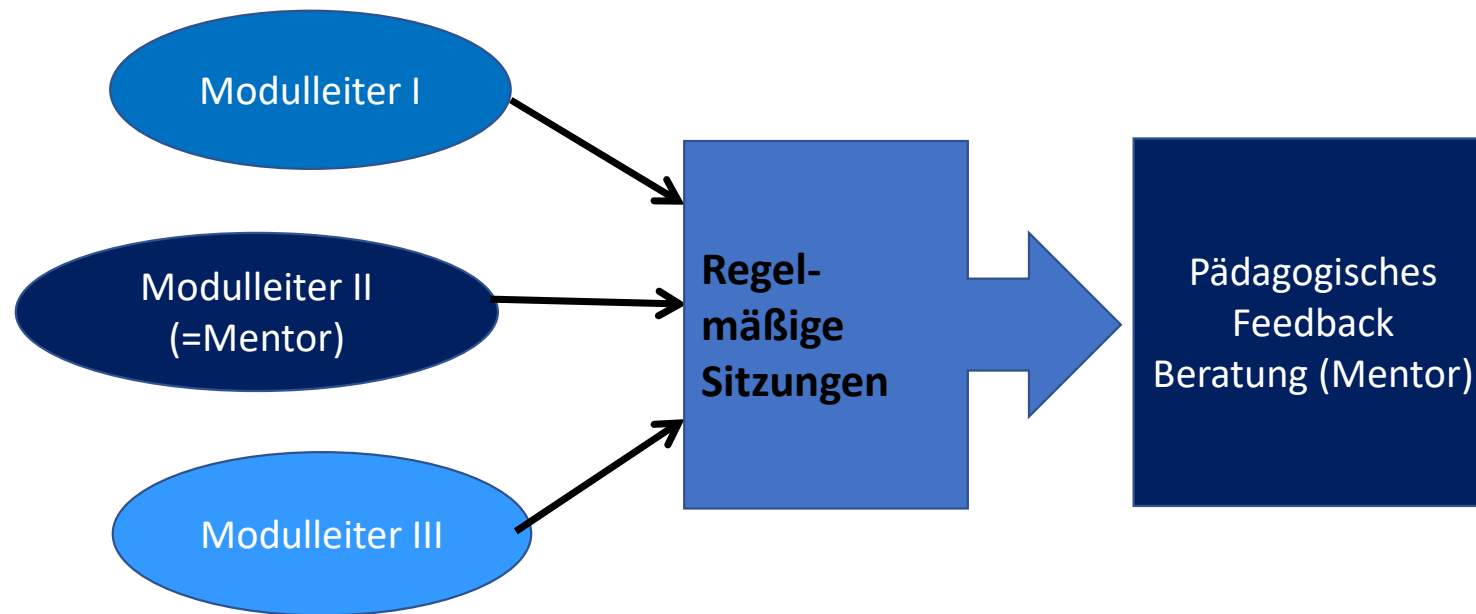
Ausgestaltung der Zusatzmodule



Pädagogische Begleitung

- **Regelmäßiges pädagogisches Feedback** über **individuelle Entwicklung und Leistungsfortschritt** in der Modulphase
- **Mentor** als fachunabhängiger **Ansprechpartner** und individueller **Begleiter**

Pädagogische Begleitung



Ende der Jahrgangsstufe 10

- Repetitorium (eine Woche)
- Nochmalige **intensive Beratung**:
 - Lernzeitverkürzung nach Leistung / Entwicklung empfehlenswert?
 - Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?
- **Entscheidung über Lernzeitverkürzung bei Schülern / Eltern**
(regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)

Fragen?

